

# Freude über die neue Lunchbox

Gemeinsam hat man an der Jacob-Curio-Realschule Hofheim ein neues Schülercafé geschaffen. Dieses ist ein weiterer Baustein des neuen pädagogischen Konzepts.

Hofheim – „Es sitzt sich gut, auf den gemütlichen Bänken!“, war die erste Reaktion von Bürgermeister Wolfgang Borst, der als Vorsitzender des Fördervereins der Jacob-Curio-Realschule Hofheim der neuen Lunchbox der Schule einen Besuch abstattete. Lunchbox, das ist der Name des Schülercafés, welches in den letzten Wochen und Monaten in einem ehemaligen Nebenraum der Hofheimer Bildungseinrichtung in Eigenregie entstanden ist. „Die Idee zu diesem Raum bestand schon länger“, erzählt Schulleiter Stefan Wittmann schmunzelnd, „dass es eine professionelle Bistroeinrichtung werden wird, war dann aber eine spontane Aktion.“ So stieß er gemeinsam mit seinem Stellvertreter Frank Ziegler in den Sommerferien auf eine Anzeige auf der Auktionsplattform ebay, über welche eine komplette Bistroeinrichtung mit 32 Sitzplätzen angeboten wurde, noch dazu farblich den Schulfarben entsprechend. „Es war wohl die Freude über die erste Ferienwoche, die uns dazu veranlasste, einfach mal ein Gebot abzugeben“, ergänzt Ziegler. Nach einem kurzen Telefonat mit Herrn Zehnter vom Förderverein war klar, dass die Finanzierung stehen würde: 2000 Euro stellte der Verein der Schule in Aussicht, um eine Caféeinrichtung zu erwerben, da hierdurch eine Anschaffung getätigt werde, die zu 100 Prozent den Schülern zugute komme.

Die Lunchbox ist ein weiterer Baustein des neuen pädagogischen Kon-



Hier sind Kraft und Körpereinsatz gefragt: Einladen der Möbel in Horb am Neckar durch die Schulleiter.

Foto: Peter Anklam

zepts der Realschule, das seit dem letzten Schuljahr verfolgt wird. „Unsere Schülerinnen und Schüler sollen mehr Verantwortung und mehr Eigeninitiative für ihr Lernen und auch ihr Leben übernehmen“, umschreibt Wittmann die Grundausrüstung der neuen BOXes. Denn neben der neuen Lunchbox gibt es seit letztem Schuljahr die KreativBOX, in der Gruppen- und Teamarbeit sowie eigenaktives Lernen im Vordergrund stehen sollen. „Doch Schule heißt heute mehr als nur Lernen – sie muss den Jugendlichen auch Aufenthaltsqualität bieten“, ergänzt Ziegler und zielt damit auf das Café ab. Die Jacob-Curio sei zwar keine Ganztagschule, doch täglich gebe es auch

dort Nachmittagsunterricht. Außerdem bietet Frau Lindner vom Pausenverkauf ein warmes Essen an, welches bisher im Schulgebäude verteilt nach Unterrichtschluss eingenommen wurde. „Für diese Zeit und auch in den Freistunden mussten wir den Schülern etwas anbieten“, sagt Schulleiter Stefan Wittmann.

Doch der Weg zum „Wohlfühlzimmer“ war nicht ganz einfach. Überraschender Weise nahm der Verkäufer ein niedrigeres Gebot der beiden Schulleiter an, womit der Kauf rechtlich abgeschlossen war. Erst dann schaute man genauer auf die Karte, wo die neu erstandenen Möbel abzuholen waren: 270 Kilometer einfache Fahrt nach Horb am Neckar, noch



Levin, Maya und Julienne mit ihrer Lehrerin Frau Herold.

Foto: Frank Ziegler



Bürgermeister und Vorsitzender des Fördervereins Wolfgang Borst, Schulleiter Stefan Wittmann, Kassenwart Elmar Zehnter und Konrektor Frank Ziegler (von links) finden die neue Lunch-Box toll.

Foto: Sandra Wöhning

hinter Stuttgart. Anfangs kam es allerdings zu keinem richtigen Kontakt zum Verkäufer und man sah sich schon damit konfrontiert, sich nach einer Alternative umsehen zu müssen, als schließlich doch ein Termin zur Abholung vereinbart werden konnte. „In der ersten Septemberwoche sind wir dann zu zweit mit einem Kleinlaster an den Neckar gefahren und haben die Einrichtung geholt“, berichten die beiden Schulleiter weiter. Vor Ort mussten dann Tische und Bänke aus einem ehemaligen Bistro vom ersten Stock in den Laster geschafft werden. Nach gut sechs Stunden und einer Polizeikontrolle wurde die ersteigerte Ware schließlich in Hofheim abgeladen. In der

Folge wurde der Raum, der zentral in der Schule verortet ist, durch den Hausmeister neu gestrichen und die Mitglieder der SMV durften, ausgestattet mit einem Schulbudget, Dekoartikel für ihr neues „Wohnzimmer“ anschaffen. In der nächsten Zeit wird nun noch eine umfangreiche Medienecke mit verschiedenen lokalen und überregionalen Tageszeitungen, Nachrichtenmagazinen und Illustrierten eingerichtet und ein paar gestalterische Elemente werden noch folgen.

Die Schüler sind aber auch so schon begeistert von ihrem neuen Raum und auch so manche Übungsstunde wird mittlerweile ins Café verlegt.

red